

DER OPTIMALE MEDIA MIX

Bei der am 10. und 11. November 2026 in Wien stattfindenden Fachkonferenz JETZT Media Mix erfahren Werbe-, Marketing- und Media-Profis von Auftraggeber-, Agentur- und Dienstleisterseite alles über die unterschiedlichsten Strategien hinsichtlich des Digital Media Mix. An den zwei auch separat buchbaren Konferenztagen vermitteln Digital-Marketing-Experten von Publishern, Vermarktern, AdTechs, Media- und Werbeagenturen sowie von werbetreibenden Unternehmen im Rahmen von Keynotes, Best Cases und Podiumsdiskussionen Know-how über die Planung Konzeption und Aussteuerung digitaler Werbekampagnen. Die beiden Konferenztage der JETZT Media Mix richtet sich an all jene, die sich tagtäglich überlegen, auf welche digitalen Medien- und Werbekanäle sie in der Bewerbung von Produkten und Dienstleistungen setzen sollten, wie der ideale digitale Media Mix aussieht und welche digitalen Werbemöglichkeiten sie 2027 nicht außer acht lassen sollten. Die Fachkonferenz liefert den Teilnehmer-



© Niklas Schaubert / WPP Media

Innen mit Keynotes, Best Practices und Panels sofort in die Tat umsetzbares Know-how und wartet mit vielen Tipps und Tricks für die Planung und Umsetzung digitaler Werbekampagnen auf. Als SpeakerInnen und PanelistInnen fungieren Top-ExpertInnen von Mediaagenturen, Publishern, Vermarktern, Spezialagenturen, AdTechs oder werbetreibenden Unternehmen – wie etwa Barbara Stadler, Senior Director Social Media Services bei WPP Media.

<https://mediamix.jetzt-konferenz.at/tickets>

IN DIESER AUSGABE

- Murrelektronik:** Neue Varianten der MICO67-Familie 2
- Weinberger:** Flexibler Spezialist in der Metallbearbeitung 4
- Erfolgsweg:** Weiterbildung mit der Quality Austria Academy 6
- Hotel-Tipp:** Alpenglück mit fünf Sternen im Das Central 6
- Vor den Vorhang:** Michael Weberberger übernimmt Geschäftsführung von TRUSTIFAI 7

STANDARDS FÜR DIE ZUKUNFT

Wie werden aus Innovationen Lösungen, die sich in der Praxis breit einsetzen lassen? Diese Frage stellt sich bei KI ebenso wie beim digitalen Bauen und in der Circular Economy. Gemeinsame Standards schaffen dafür wichtige Voraussetzungen. Welche Rolle sie spielen, steht im Mittelpunkt des aus vier Events bestehenden „WE NORM THE FUTURE | Summit 2026“ von Austrian Standards. Den Auftakt machen am 8. Oktober die Expert

Talks zur EU-Standardisierungsstrategie. Im Mittelpunkt steht die Frage, welche Standardisierung Europa bis 2035 braucht, um resilient, demokratisch und wettbewerbsfähig zu bleiben. Themen sind unter anderem kritische Infrastrukturen, resiliente Lieferketten, Innovation und Marktzugang sowie die Frage, wie sich Offenheit und Beteiligung mit dem Bedarf an mehr Effizienz verbinden lassen.

www.austrian-standards.at

Medieneigentümer, Herausgeber, Redaktionsadresse: NEW BUSINESS Verlag GmbH, A-1180 Wien, Kutschergasse 42, T.: +43/1/235 13 66-0, Fax-DW: -999 **Konzeption:** NEW BUSINESS **Gestaltung:** Gabriele Sonnberger **Geschäftsführer:** Lorin Polak (DW 300), lorin.polak@newbusiness.at **Hinweis:** Im Sinne einer leichteren Lesbarkeit werden geschlechtsspezifische Bezeichnungen nur in ihrer männlichen Form angeführt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts. Frauen und Männer mögen sich von den Inhalten unseres Newsletters gleichermaßen angesprochen fühlen.

IMPULSGEBERINNEN

Die Business Coaches Alexandra Prein und Bernadette Steuer-Weinwurm starten das Impulsgeberinnen Networking – ein neues, regionales Netzwerk für Frauen aus den Bezirken Baden, Mödling und Wiener Neustadt, die sich rund um Karriere und Unternehmertum austauschen, stärken und sichtbar machen wollen. Die ersten beiden Treffen finden am Freitag, 9. Oktober, und Freitag, 27. November 2026 von 10 bis 12 Uhr im Büro von diezwei kommunikation in Baden bei Wien statt. „Das ist kein Kaffeekränzchen. Wir arbeiten mit Impulsen, Übungen und Fragen, die aktivieren – und halten den Raum für ehrlichen Austausch“, so Alexandra Prein, HR-Expertin und Coach. Die Teilnehmerinnen erwartet ein Programm aus Impulsen, gemeinsamen Übungen und aktivierenden Fragestellungen.

www.diezwei-kommunikation.at

**DAS AKTUELLE
NEW BUSINESS**

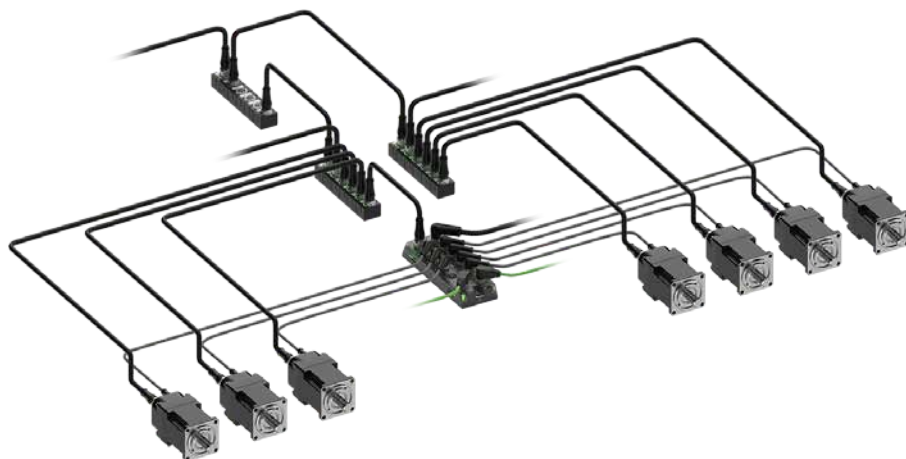
DAS PRINTMAGAZIN
FÜR UNTERNEHMER

**JETZT IN IHRER TRAFIK
ODER IM ABO!**

www.newbusiness.at

DEZENTRALE ENERGIEVERTEILUNG

Murrelektronik erweitert sein Portfolio: Die neuen Varianten der MICO67-Familie vereinen Energieverteilung, Leitungs- und Geräteschutz sowie Diagnose für moderne Maschinen- und Anlagenkonzepte.



Mit den neuen Varianten MICO67-Standard-4.6 und MICO67-Standard-4.4 baut Murrelektronik sein Portfolio für die dezentrale Energieverteilung weiter aus. Die kompakten IP67-Module kombinieren 24-V-DC-Energieverteilung und elektronischen Leitungs- und Geräteschutz in einer Lösung und bringen die Absicherung direkt ins Feld.

ROBUSTE ANLAGENARCHITEKTUR

MICO67 schützt angeschlossene Verbraucher zuverlässig vor Kurzschluss- und Überstromereignissen. Tritt ein Fehler auf, schaltet das Modul den betroffenen Kanal gezielt ab, bevor Leitungen oder Geräte beschädigt werden können. Gleichzeitig überwacht eine integrierte Summenstromüberwachung die Gesamtlast und schützt das Modul vor Überlastung. Die Kombination aus elektronischer Sicherung und Energieverteilung direkt im Feld schafft die Grundlage für eine robuste und servicefreundliche Anlagenarchitektur.

GERINGERER AUFWAND, OPTIMIERTE KOSTEN

Durch die Verlagerung der Absicherung aus dem Schaltschrank in die Feldebene reduziert sich der Verdrahtungsaufwand erheblich. Maschinenbauer gewinnen zusätzlichen Platz im Schaltschrank und können die Energieverteilung flexibler gestalten. Darüber hinaus ermöglicht das Konzept eine normkonforme Querschnittsreduzierung im Feld, wodurch sich Materialeinsatz und Installationskosten optimieren lassen.

ZUSÄTZLICHE FLEXIBILITÄT

Mit den neuen Varianten bietet Murrelektronik Anwendern zusätzliche Flexibilität bei der Auslegung ihrer Anwendungen. Beide neuen Module verfügen über vier abgesicherte Ausgänge und sind für eine Versorgungsspannung von 24 V DC ausgelegt. Der maximale Summenstrom beträgt 16 A. Die Variante MICO67-Standard-4.6 ist mit M12-L-kodierten Ausgängen ausgestattet und ermöglicht Ausgangsströme

von bis zu 6 A pro Kanal. Die Variante MICO67-Standard-4.4 verfügt über M12-A-kodierte Ausgänge und unterstützt Ströme von bis zu 4 A pro Kanal. Damit stehen für unterschiedliche Leistungsanforderungen passende Lösungen zur Verfügung.

RASCHE, EINFACHERE DIAGNOSE

Ein besonderer Fokus liegt auf der Diagnosefähigkeit. Die integrierte Einzelkanal diagnose ermöglicht eine eindeutige Zuordnung von Fehlern zu einzelnen Ausgängen und verkürzt dadurch die Fehlersuche. Über den Diagnoseport stehen Alarm- und Resetsignale zur Verfügung, die sich wie digitale Ein- und Ausgänge in bestehende Steuerungskonzepte integrieren lassen. Fehlerzustände werden direkt an die SPS gemeldet und können von dort aus komfortabel zurückgesetzt werden. Status-LEDs am Modul unterstützen zusätzlich die schnelle Diagnose vor Ort.

MEHR EFFIZIENZ, TRANSPARENZ UND WARTUNGSFREUNDLICHKEIT

Mit den neuen MICO67-Varianten baut Murrelektronik sein Angebot für dezentrale Automatisierungskonzepte weiter aus. Die Feldmodule kombinieren Energieverteilung, Schutz und Diagnose direkt an der Maschine und lassen sich herstellerunabhängig flexibel integrieren. So sorgen sie für mehr Effizienz, Transparenz und Wartungsfreundlichkeit in modernen Anlagen. ■

Murrelektronik GmbH

Office Park 4, 4. OG/Top A.45
A-1300 Wien-Flughafen
Fon +43 1 7064525-0
info@murrelektronik.at
www.murrelektronik.at



Anzeige • Foto: Nagarro

automation forum 26



HOLEN SIE SICH JETZT IHR
TAGESTICKET

Das Branchenevent für die
Zukunft der Automatisierung



30. September 2026

STAGE 3 | Wien

In Kooperation mit



In Partnerschaft mit



Eine Veranstaltung von



SCHNELL UND ZUVERLÄSSIG

Die oberösterreichische Johann Weinberger Metallbearbeitung GmbH besticht als Spezialist in der Metallbearbeitung vor allem durch rasche Reaktionszeiten sowie die Flexibilität eines hoch qualifizierten Teams.

Wer anspruchsvolle Teile aus Metall benötigt – und das innerhalb kürzester Zeit –, findet im oberösterreichischen Kronstorf einen idealen Ansprechpartner. Die dort seit November 2009 ansässige Johann Weinberger Metallbearbeitung GmbH (JWM) hat sich auf die Fertigung solcher Teile spezialisiert und produziert diese nicht nur äußerst schnell, sondern vor allem auch in Top-Qualität. 1997 als Einpersonunternehmen gegründet, fertigt JWM nach Konstruktionszeichnungen der Auftraggeber Bauteile für Maschinen und Anlagen.

PÜNKTLICH UND HOCHPROFESSIONELL

Seit damals, als die Firma noch mit konventionellen Maschinen ausgestattet und in einem Bauernhaus in Hargelsberg (OÖ) untergebracht war, setzt Firmengründer Johann Weinberger auf Flexibilität und Termintreue. „Wir leben davon, dass wir schnell und flexibel sind. Unsere Kunden schätzen die kurzen Reaktionszeiten bei Anfragen und wissen, dass Liefertermine eingehalten werden“, betont Weinberger im Interview mit NEW BUSINESS. Als größte Stärke sieht der Firmenchef die hohe fachliche Qualifikation des insgesamt zehnköpfigen Teams (davon zwei Lehrlinge): „Entscheidend sind der Einsatz und das Engagement jedes einzelnen Mitarbeiters. Denn Innovationen entstehen dann,

wenn man den Markt gut kennt. Außerdem gehen wir bei jedem Auftrag mit der gleichen Sorgfalt und Präzision ans Werk.“

Innovationen am laufenden Band
Spezialisiert hat sich der Lohnfertiger vor allem auf CNC-Fräsen und -Drehen von Kleinserien und Einzelteilen. JWM zeichnete sich bereits durch einige Innovationen aus, so etwa durch die Entwicklung einer Einpaummaschine zum Einspielen von Klavieren bei Klavierherstellern. Für die Fertigung des von Porsche Design entworfenen Bösendorfer-Flügels liefert man beispielsweise sämtliche Sondermetallteile.

„Bezogen auf die Anzahl unserer Mitarbeiter, haben wir einen großen und vor allem modernen Maschinenpark. Unser Maschinenpark umfasst Drehautomaten mit bis zu neun Achsen und 5-Achsbearbeitungszentren mit Palettenwechsler“, erklärt Weinberger.

STABILES WACHSTUM

Wohl ihrer hohen Qualität und Verlässlichkeit hat es die Johann Weinberger Metallbearbeitung GmbH zu verdanken, dass man in den letzten Jahren ein kontinuierliches Wachstum erzielen konnte. Mitte 2012 kaufte JWM mit der Firma Geiger GmbH einen seiner größten Kunden in Traun. Das Unternehmen produziert Zählersteckleisten für die Elektroindustrie. Bereits seit vielen Jahren fertigt JWM die Messingkontaktteile für Geiger. „Die Pro-



JWM hat sich auf die Fertigung anspruchsvoller Teile spezialisiert.

dukte der Firma Geiger genießen in der Elektrobranche hohes Ansehen. Geiger ist eine seit über 40 Jahren eingeführte Marke“, erzählt Weinberger.

Der Kundenstock von JWM wächst seit der Gründung stetig und umfasst heute mehr als 100 Unternehmen wie Boehlerit, TMS, Salvagnini, Magna, EREMA, Voest Alpine und viele andere. Sie alle vertrauen dem oberösterreichischen Unternehmen nicht zuletzt wegen einer Eigenschaft, die heute mehr denn je gefragt ist: Handschlagqualität. ■

Johann Weinberger

Metallbearbeitung GmbH
Pappelstraße 4, 4484 Kronstorf
Tel.: +43 7223 850 04, Fax: -11
office@jwm.at
www.jwm.at



JWM bürgt seit mehr als 20 Jahren für besondere Sorgfalt und hohe Qualität.

Sprechen wir über Ihre Drehteile!

selber machen | kompetenz sichern | optimieren
langdrehen | kurzdrehen | rundtakten | multislides
zurückholen | auslagern | synergien | erfolgreich

Ich nehme mir gerne Zeit für ein persönliches
Gespräch - Ihr Partner in Österreich !

Peter Watzak-Helmer
+ 43 1707 12 12 10



HIER PASST EINFACH ALLES ZUSAMMEN.



helmer | mara



2322 Zwölfaxing | Schwechater Straße 7 | Tel: +43-1-7071212-0 | office@helmer-mara.com

HOTEL-TIPP**DIE NATUR LOCKT: DAS CENTRAL**

Raus aus dem Dauerrauschen, rein in die Natur: Der Back-to-Nature-Trend setzt auf naturnahe Regionen, in denen Ruhe, frische Luft und einfache Erlebnisse in den Mittelpunkt rücken. Gerade der Alpenraum wird dabei zum Sehnsuchtsort – im Fünf-Sterne-Hotel Das Central in Sölden bekommt der Wunsch nach Rückzug mit den neu gestalteten Juniorsuiten Niderkogel jetzt einen neuen Lieblingsplatz. Im 2.000 Quadratmeter großen Summit Spa über den Dächern von Sölden wird der Blick in die Natur selbst zum Wellnessmoment. Im 17 Meter langen Summit Infinity-Pool schwimmen Gäste der Bergwelt entgegen, während lichtdurchflutete Ruheräume mit Panoramafenstern und gemütlichen Rückzugsecken zum bewussten Nichtstun einladen.



© Rudi Wylidai

www.central-soelden.com
KI-PIONIER AUS WIEN**INVESTOR ÜBERNIMMT**

Graphwise, weltweit etablierter Anbieter von Graph-KI-Technologien, gab bekannt, dass Oakley Capital die Mehrheit am Unternehmen übernommen hat. Mit diesem strategischen Investment und mit Oakley als starkem Partner baut Graphwise seine Position als KI-Enabling-Plattform massiv aus – insbesondere für Unternehmen, die beim Skalieren von Künstlicher Intelligenz höchste Ansprüche an Datensicherheit, Genauigkeit und KI-Souveränität stellen. Graphwise entstand 2024 aus der Fusion zweier Pioniere im Bereich semantischer Technologien: der 2004 in Wien gegründeten Semantic Web Company und der im Jahr 2000 in Sofia gegründeten Ontotext. Oakley wird eng mit dem Gründer- und Managementteam zusammenarbeiten und dabei auf dem starken Produkt von Graphwise aufbauen.

www.graphwise.ai
QUALITY AUSTRIA ACADEMY:**FLEXIBILITÄT IST DER SCHLÜSSEL**

Unternehmen und Mitarbeitende agieren in einer sich stark verändernden Arbeitswelt. Damit Veränderungen erfolgreich gestaltet und umgesetzt werden können, bedarf es einer flexiblen, individuellen und leicht integrierbaren Weiterbildung: Quality Austria Academy bietet im neuen Kursprogramm 2027 über 100 öffentliche Lehrgänge, Seminare und E-Learnings, die den Weg zum persönlichen und unternehmerischen Erfolg ebnen. In über 100 öffentlichen Trainings vermitteln

Trainer Methoden und Werkzeuge mit Praxisbezug für langfristigen Wissensaufbau. Das Kursprogramm bietet modulare Seminare, E-Learnings und Inhousetrainings – die Kurse finden direkt im Unternehmen statt, damit entfallen externe Kosten für Anreise, Raummiete und Catering. Neben Deutsch und Englisch können die Kurse in anderen Sprachen wie Serbisch, Polnisch und Tschechisch abgehalten werden.

www.qualityaustria.com/academy
ERFOLGREICHE PARTNERSCHAFT:**EINFACHE, ABER EFFEKTIVE MASSNAHMEN**

Das Land Niederösterreich, die NÖ Umweltverbände und die Münzer Bioindustrie ziehen für das Jahr 2025 eine erfreuliche Bilanz: Mehr als 1.000 Tonnen Altspeiseöl und -fett wurden in Niederösterreich gesammelt und anschließend zu nachhaltigem Biodiesel verarbeitet. Dadurch konnten rund 3,1 Millionen Kilogramm CO₂-Emissionen eingespart werden. Für LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf ein Beleg dafür, welchen Beitrag Bürgerinnen und Bürger mit einer einfachen Maßnahme zum Kli-

maschutz leisten können: „Richtig entsorgtes Altspeiseöl und -fett schützt nicht nur Kanalisation und Abwassersysteme, sondern wird zu einem wertvollen Energieträger mit messbarem Nutzen für Klima und Umwelt. Das Rekordergebnis des Jahres 2025 zeigt eindrucksvoll, wie erfolgreiche Partnerschaften, moderne Kreislaufwirtschaft und das Engagement der Bevölkerung gemeinsam einen nachhaltigen Unterschied machen können.“

www.muenzer.com
STETIGER AUFWIND

Die FACC AG setzt ihren Wachstumskurs im 1. Halbjahr 2026 fort und steigert den Konzernumsatz gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 8,6 % auf EUR 526,3 Mio. Getragen wird die positive Entwicklung von einer weltweit hohen Nachfrage nach neuen Verkehrsflugzeugen. Airbus, Boeing, COMAC und Embraer planen 2026 gemeinsam ca. 1.700 neue Flugzeuge an ihre Kunden auszuliefern. Als Entwicklungspartner und Lieferant aller großen internationalen Flugzeug- und Triebwerkshersteller profitiert FACC unmittelbar von dieser Entwicklung. Nahezu jedes moderne Passagier- und Geschäftsreiseflugzeug enthält heute Leichtbaukomponenten aus Oberösterreich – von Strukturbauteilen über Triebwerkskomponenten bis hin zu hochwertigen Kabinensystemen sowie Passagier- und Logistikdrohnen.

www.facc.com

96% der Kunden haben ...



... bereits weiterempfohlen!

www.akzeptata.at

VOR DEN VORHANG TRUSTIFAI gewinnt erfahrenen Experten:**MICHAEL WEBERBERGER NEUER GESCHÄFTSFÜHRER**

© Michael Weberberger / TÜV AUSTRIA Group | SCCH



Michael Weberberger: Will die Grundlagen für einen vertrauensvollen Einsatz von KI schaffen

Mit 1. September übernahm Michael Weberberger die Geschäftsführung der TRUSTIFAI GmbH. Das Joint Venture von TÜV Austria und dem Software Competence Center Hagenberg (SCCH) verbindet unabhängige Prüf- und Zertifizierungskompetenz mit wissenschaftlicher Spitzenforschung und begleitet Unternehmen auf dem Weg zum Einsatz von vertrauenswürdiger KI. „Die zentrale Frage für Unternehmen ist nicht mehr, ob sie KI einsetzen, sondern wo und unter welchen Bedingungen sie ihr vertrauen können“, so Weberberger. „Wer darauf verlässliche Antworten geben kann, reduziert Risiken und schafft die Grundlage dafür, KI auch in geschäftskritischen Bereichen sicher einzusetzen.“ Der Oberösterreicher verfügt über mehr als 25 Jahre Erfahrung in den Bereichen digitale Transformation, Plattformgeschäftsmodele und KI-Innovation. Zu seinen beruflichen Stationen zählen unter anderem die Neuausrichtung von Premedia zu einem KI-gestützten Plattformunternehmen sowie

der Aufbau digitaler Wertschöpfungsketten bei der Connex Marketing Group. Darüber hinaus ist er seit mehr als zehn Jahren Trainer und Dozent für digitales Marketing und E-Business. „Unternehmen benötigen heute Orientierung, Sicherheit und nachvollziehbare Entscheidungsgrundlagen für den verantwortungsvollen Einsatz von KI.“, erklärt Weberberger. Zu den Kernleistungen von TRUSTIFAI zählen KI-Readiness-Analysen, Trainings und Workshops zum Kompetenzaufbau, die Entwicklung von KI-Strategien sowie die Begleitung bei der Umsetzung von Anwendungsfällen. ■

www.trustifai.at

NEW BUSINESS GUIDES

**Aktuell: Bildungs-Guide –
Ihr Leitfaden für Ihren
Unternehmenserfolg**



**JETZT IN IHRER TRAFIK
ODER IM ABO!**

www.newbusiness.at

Neuer Standort in WELS | Halle 22

KLS FACHTAGE
Karosserie, Lackierung & Schadensmanagement

kls-fachtage.at

**24. & 25.
September 2026**

Messe Wels | Neue Halle 22

Das Branchenevent für Karosserie, Lackierung
& Schadensmanagement

**Jetzt Tickets
sichern!**



In Kooperation mit



Eine Veranstaltung von



NEW BUSINESS

**Alles, was
Sie für Ihr
Business
brauchen!**



DAS NEW BUSINESS PAKET um nur 40 Euro!

Abonnieren & profitieren Sie!

Hotline: 01/235 13 66-100

Fax: 01/235 13 66-999

E-Mail: sylvia.polak@newbusiness.at

- ☐ Ja, ich bestelle NEW BUSINESS für ein Jahr (elf Ausgaben) um nur 40 Euro.
- ☐ Ja, ich bestelle das Vorteilsabo NEW BUSINESS für zwei Jahre (22 Ausgaben) um nur 66 Euro.